

*Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz!
Verstehe mich und begreife, was ich denke!
Sieh doch, ob ich auf einem falschen Weg bin,
und führe mich auf dem Weg, der Zukunft hat!*

*Psalm 139,23-24
(BasisBibel)*

Herkules am Scheideweg – ein bekanntes Motiv aus der griechisch-römischen Antike – stellt einen Grundkonflikt menschlicher Entscheidungsfindung zur Lebensführung dar: der junge Herkules trifft auf zwei Frauengestalten, die unterschiedliche Werte und Wertevorstellungen repräsentieren. Die eine steht für einen schlechten, lasterhaften Lebensweg, der immer die einfache Lösung vorzieht; die andere für einen nach guten, tugendhaften Prinzipien zu gestaltenden, der aber Unannehmlichkeiten mit sich bringt.

Was beim Bild von Herkules am Scheideweg doch recht schematisch schwarz-weiß gezeichnet ist, trifft einen entscheidenden Punkt. Es gibt immer wieder grundsätzliche Entscheidungen im Leben, die zu treffen sind, ob es alltägliche Dinge wie, wer den Müll rausbringt, betrifft oder schwerwiegendere Fragen um das konkrete Zusammenleben in den Gemeinden und der Gemeinschaft tangiert.

Die Person, die im Psalm zu Gott spricht, vertraut die Entscheidung, welchen Weg sie geht, nicht allein sich selbst und ihrer Vernunft an, sondern legt sie in Gottes Hand. Eine gute und richtige Entscheidung zu treffen, mag manchmal schwierig sein, doch mit Gottes Hilfe kann sie gelingen. Denn es kommt nicht darauf an, nur einen für sich momentan als gut zu ersiehenden Weg zu gehen, sondern einen „der Zukunft hat“.

Vertrauen also auch wir unser Herz Gott an, wenn wir auf der Suche nach unserem Weg sind!